



Vorlage Nr. 22-O-22-0034

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 12. Oktober 2022

Vollständige, sinnvolle und rechtssichere Ausschilderung der Dachsbergstraße [Bündnis 90 / Die Grünen]

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher, geehrte Damen und Herren im Schiersteiner Ortsbeirat, die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Schiersteiner Ortsbeirat beantragt, in der Sitzung des Schiersteiner Ortsbeirates am 12.10.2022 das Thema

Vollständige, sinnvolle und rechtssichere Ausschilderung der Dachsbergstraße

zu behandeln und zu beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn für eine vollständige, sinnvolle und rechtssichere Ausschilderung der Dachsbergstraße zu sorgen.

Dabei bitten wir um Berücksichtigung der nachstehenden Punkte:

- Erneuern der sinnvollen Verkehrs- und Hinweisschilder mit fast nicht mehr zu erkennendem Inhalt (siehe beispielsweise Anhang 1).
- Rechtssichere Regelung des Parkens, das ja für P+R-Kunden sinnvoll ist und eher ausgeweitet werden sollte. Derzeit gilt in Ost-West-Richtung auf beiden Straßenseiten absolutes Halteverbot (Zeichen 283), während in der Gegenrichtung keine Einschränkungen des Parkens zu finden sind. Eine Art Bauwagen blockiert da offenbar schon so lange große Teile des Fußwegs, dass er allmählich von unten „begrünt“ wird (siehe Anhänge 2 und 3).
- Ersetzen des vor Jahren nach einem Schrägstand abgebauten großen blauen Hinweisschildes am Ende der Alfred-Schumann-Straße, mit dem Ortsfremde informiert werden, wo die Züge in Richtung Koblenz beziehungsweise Wiesbaden-Frankfurt abfahren (siehe Anhänge 4 und 5).

Begründung:

Bahnreisende werden in Schierstein beim Aussteigen leider von einer ungepflegten Umgebung begrüßt. Dazu gehört neben den oben geschilderten Themen auch das „Containerdorf“ auf der Nordseite, bei dem der zugehörige Antrag vom 13.03.2019 immer noch nicht beantwortet wurde, die marode Söhnlein-Prunkhalle und die dauerhaft stehengebliebene alte Bahnuhr am ehemaligen Bahnhofsgebäude.



Anhang 1: Fast unlesbares Schild Straßenseite



Anhang 2: Halteverbot auf der südlichen



Anhang 3: Dauerparker auf dem Fußweg Freudenbergstraße



Anhang 4: Hinweisschilder an der



Anhang 5: Zugang von der Alfred-Schumann-Straße mit Halteverbot und fehlenden blauen Hinweisschildern

Beschluss Nr. 0149

Der Antrag wird in geänderter Form beschlossen:

Der Magistrat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn für eine vollständige, sinnvolle und rechtssichere Ausschilderung der Dachsbergstraße zu sorgen. Dabei bitten wir um Berücksichtigung der nachstehenden Punkte:

- Erneuern der sinnvollen Verkehrs- und Hinweisschilder mit fast nicht mehr zu erkennendem Inhalt (siehe beispielsweise Anhang 1).
- Rechtssichere Regelung des Parkens, das ja für P+R-Kunden sinnvoll ist und eher ausgeweitet werden sollte. Derzeit gilt in Ost-West-Richtung auf beiden Straßenseiten absolutes Halteverbot (Zeichen 283), während in der Gegenrichtung keine Einschränkungen des Parkens zu finden sind. Eine Art Bauwagen blockiert da offenbar schon so lange große Teile des Fußwegs, dass er allmählich von unten „begrünt“ wird (siehe Anhänge 2 und 3).
- In diesem Zusammenhang bitten wir um einen aktuellen Sachstand der Bemühungen, den Wunsch des Ortsbeirates nach einer offiziellen P+R-Lösung im Bahnhofsbereich umzusetzen.
- Ersetzen des vor Jahren nach einem Schrägstand abgebauten großen blauen Hinweisschildes am Ende der Alfred-Schumann-Straße, mit dem Ortsfremde informiert werden, wo die Züge in Richtung Koblenz beziehungsweise Wiesbaden-Frankfurt abfahren (siehe Anhänge 4 und 5). Dabei bitten wir um einen Standort, an dem das neue Schild besser vor rangierenden Autos geschützt ist.

+

+

Verteiler:

Dez. V z.w.V.
1007 z.d.A.

Egert
Ortsvorsteher